



**Parlamentswahlen 2026:
Die Kandidierenden aus dem
Stadtteil Mattenbach** Seiten 4 bis 12

**Das Sprachrohr heisst neu...?
Alles über die neue Stadtteil-Zeitung**
Seite 25

**Aufwertung des Mattenbachs:
Bericht über das Siegerprojekt**
Seiten 12 bis 13



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das neue Jahr schreitet bereits mit grossen Schritten unermüdlich voran. Die beruhigende Schneedecke ist schon weggeschmolzen und nicht mehr lange dauerts, und die ersten grünen Spitzen graben sich durch die Erdkruste. In der Veränderung steckt viel Kraft. Sie kostet uns zwar Mut, aber sie regt auch die Sinne an und weckt unsere Neugierde.

Unter neuer Trägerschaft und demnächst auch mit neuem Namen und Kleid startet das «Sprachrohr» ins 2026. Die Dachorganisation der Vereine, Institutionen und Arbeitsgruppen im Stadtkreis, die Mattenbach-Allianz, hat das Medium vom Quartierverein Gutschick-Mattenbach übernommen. Dies mit dem Ziel, erweitert und breit abgestützt Geschichten und Informationen aus der Bevölkerung und dem Stadtkreis zu Ihnen zu tragen und aufzuzeigen, wie vielfältig, wie lebhaft und lebenswert unser Lokalgeschehen doch ist.

Wir stecken noch mitten im Veränderungsprozess und werden Sie laufend über die Neuerungen informieren. Was wir Ihnen bereits verraten dürfen, ist der zukünftige Name der Stadtteil-Zeitung, und Sie dürfen auch einen ersten Blick aufs Logo werfen. Lassen Sie sich überraschen und blättern Sie weiter auf Seite 25.

Unerwartet viele Zuschriften erreichten uns für den Namenswettbewerb. Den Sieger werden wir Ihnen auf Seite 25 vorstellen.

Und nun hoffen wir, auch künftig mit Ihnen das Blatt, das miteinander und die Entwicklung in unseren Quartieren gestalten zu können.

Wir wünschen Ihnen allen ein zufriedenes und gesundes 2026 und nun viel Lesespass!

Herzliche Grüsse
Für die Mattenbach-Allianz
Sonja Bolla

Und das ganze Team: Siehe Foto und
last but not least: Kater Schnurri



Von links: Amadeo Rodriguez: (Mattenbach Allianz) Sonja Bolla: (Mattenbach Allianz), Urs Freitag: Grafiker, Rosmarie Graf: (Mattenbach Allianz), Raffaella Spataro: Layout & Redaktion, Gabi Stritt: (Mattenbach Allianz)

Inserate

AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Amavita Apotheke Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
8400 Winterthur
Tel.: +41 58 878 31 90

H-P. Stäheli AG
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21
8400 Winterthur
T 052 232 10 53
www.elektro-staeheli.ch

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Telefon / TV / Multimedia
- Reparaturen
- Umbauten / Neubauten
- EDV-Netzwerk

ENGEL & VÖLKERS

Denise Emmerich

Regionale Expertise,
starkes Netzwerk – Ihre
Immobilienberaterin
für Winterthur bis ins
Turbenthal!

WINTERTHUR

043 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur

Inhalt

Editorial S. 2

Quartier und Umgebung

Wer sind die Kandidierenden fürs Stadtparlament aus dem Stadtteil Mattenbach? S. 4–12

Aufwertung des Mattenbachs: Aus dem Infoabend des 9. Dezember 2025: Mehr Raum für Natur und Erholung .. S. 13–15

News von der Allianz-Mattenbach..... S. 16

Die neue Stadtteil-Zeitung hat einen Namen, und der Sieger des Wettbewerbs steht fest!..... S. 17

Das neue Erscheinungsbild der Stadtteilzeitung ab Mai 2026..... S. 17

Verein Nachbarschaft Winterthur – Für Gemeinschaft, Solidarität und Lebensqualität S. 18–19

Veranstaltungen im QGM S. 21

Forum spezial Gewerbemuseum – Veranstaltung: Stadt und Farbe S. 23

Ein autofreier Tag auf der Quartierstrasse: Wenn die Strasse zum Wohnzimmer wird..... S. 24

Vogel des Jahres 2026: Der Eisvogel – schillernder Jäger am Wasser S. 25

ESCAPE GAME in der Bibliothek: Gefangen zwischen den Zeilen..... S. 26

Dies und das:

Soziale Dienste..... S. 20

Kath. Kirche Winterthur, Pfarrei Herz Jesu S. 29

Bitte unterstützen Sie uns..... S. 31

Reformierte Kirche Mattenbach S. 33

Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss S. 34

Bericht über die Spielgruppe Fröschli in der Freizeitanlage Gutschick..... S. 34

Impressum/Inserate S. 35

Kater Schnurri S. 36

Inserat

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Vermietung
- ✓ Verkauf
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bewertung
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Parlamentswahlen 2026 in Winterthur aus dem Stadtkreis Mattenbach

Wer sind die Kandidierenden fürs Stadtparlament?

Am 8. März 2026 wählt Winterthur ein neues Stadtparlament mit 60 Mitgliedern. Das **Sprachrohr** hat die Kandidierenden aller Parteien aus dem Stadtteil Mattenbach (Listenplätze 1–30) eingeladen, einen persönlichen Blick auf ihren Stadtteil zu werfen. Wo sehen sie die grössten Herausforderungen der kommenden Jahre – und wo braucht es politisches Engagement? Was macht für sie eine lebendige Quartierkultur aus, und wo bringen sie sich selbst ein? Und welche Angebote wünschen sie sich für den Stadtkreis? Natürlich interessiert auch, was die Bevölkerung von Mattenbach von den Kandidierenden erwarten darf, wenn sie gewählt werden.

Alle Portraitsfotos wurden von den Kandidierenden zur Verfügung gestellt.



Casimir Moll

Quartierkultur ist das Rückgrat eines starken Quartiers: Sie entsteht dort, wo Mitwirkung, Respekt und Begegnung möglich sind und gelebt werden. Ich setze mich dafür ein, dass Quartiere lebendig bleiben.

Name: **Casimir Moll**

Partei: **Grüne**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
naturnah, familienfreundlich und Heimat

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Quartierkultur ist das Rückgrat eines starken Quartiers: Sie entsteht dort, wo Mitwirkung, Respekt und Begegnung möglich sind und gelebt werden. Ich setze mich dafür ein, dass Quartiere lebendig bleiben. Für mich war klar, dass ich beim neuen Strassenfest Mattenbach beim Auf- und Abbau helfe sowie hinter der Bar und in der Küche meine Unterstützung anbiete.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Ein zentraler Begegnungsort mit Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen – vergleichbar mit Veltheim oder Wülflingen – stärkt das Quartierleben und macht das Quartier noch attraktiver.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Naturnahe und inklusive Aufwertung des Mattenbachs sicherstellen – mit Raum für Erholung, Biodiversität und Begegnung.

Entsiegelung und Begrünung von Begegnungsorten, um Aufenthaltsqualität, Klimaresilienz und nachbarschaftliches Miteinander zu stärken.

Realisierung Stadtpark Grüzefeld als neuen öffentlichen Freiraum für alle Generationen.

Ausbau des öffentlichen Verkehrs beschleunigen: mehr Kapazität, dichtere Takte sowie verlässliche Verbindungen auch abends und am Wochenende.



Andreas Szummer

Ich setze mich für attraktivere Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene im Freien ein. Grill- und Spielplätze (ähnlich wie im Nägelsee-Quartier) wären eine Bereicherung, um uns wieder mehr von den Bildschirmen weg nach draussen zu locken.

Name: **Andreas Szummer**

Partei: **SVP**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
ruhig, waldrandnah, bewegungsaktiv

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Seit Kindertagen bin ich im Mattenbachquartier zu Hause und fest verwurzelt. Ein gutes Miteinander ist mir wichtig, daher packe ich in der Nachbarschaft gerne mit an und bin da, wenn Hilfe benötigt wird.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Ich setze mich für attraktivere Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene im Freien ein. Grill- und Spielplätze

(ähnlich wie im Nägelsee-Quartier) wären eine Bereicherung, um uns wieder mehr von den Bildschirmen weg nach draussen zu locken.

Oasen wie der Mattenbach steigern die Lebensqualität im ganzen Stadtteil und wären auch in anderen Quartieren wertvoll.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Ich setze mich für mehr Sicherheit im Fuss-, Velo- und Individualverkehr im Mattenbachquartier ein. Das Erscheinungsbild des Mattenbachs soll zur verschönert werden, jedoch ohne die radikale Neugestaltung, wie sie die Stadt aktuell plant. Massnahmen sollten nur behutsam und im Einklang mit Fauna und Flora erfolgen. Zudem wünsche ich mir eine aktive Jugendförderung, die auf Spiel und Spass im Freien setzt.

Inserat

Unsere Forderungen für Mattenbach:

1. Günstiger Wohnraum für die Winterthurer Bevölkerung.
2. Offene Hauptverkehrsachsen.
3. Mehr Sicherheit für die Bevölkerung.
4. Erhalt der Winterthurer Landwirtschaftsfläche.
5. Nachhaltiger und sinnvoller Einsatz von Steuergeldern.
6. Mehr Arbeitsplätze durch bessere Rahmenbedingungen für Winterthurer Firmen.
7. Tragbare Energiekosten für KMU und Bevölkerung.
8. Tösstalstrasse muss offen bleiben: **NEIN zu Mischverkehrsstreifen, Fahrbahnhaltestellen und Tempo 30.**

Philipp Angele
Claudio Kuhn
Simon Fuchslin
Ins Stadtparlament



Für mehr Vernunft
Liste 2





Gabi Stritt

*Sinnvoll wäre eine Quartierbibliothek mit Info-Desk und ein zentrales Stadtteilzentrum mit einem vielfältigen Begegnungsangebot für die ganze Bevölkerung.
Wir haben eine Dachorganisation gegründet (Mattenbach-Allianz), um den Stadtteil klarer zu positionieren.*

Name: **Gabi Stritt**

Partei: **SP**

Im Stadtparlament seit oder neu: seit 2015

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
waldreich, durchmischt, bauintensiv

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Begegnungsorte und Aktivitäten für Bewohnende zwecks Schaffung von Identität. Zusammenhalt innerhalb der Nachbarschaft, soziales Miteinander. Quartier soll «Heimat» sein.

Ich engagiere mich bei Quartieraktivitäten (Summerbar, Open-Air-Kino, Fernwärmeprojekt etc.) und bin seit der Gründung im Vorstand der Mattenbach-Allianz (Dachorganisation).

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Sinnvoll wäre eine Quartierbibliothek mit Info-Desk und ein zentrales Stadtteilzentrum mit einem vielfältigen Begegnungsangebot für die ganze Bevölkerung.

Wir haben eine Dachorganisation gegründet (Mattenbach-Allianz), um den Stadtteil klarer zu positionieren. Dies könnte auch für andere Stadtteile sinnvoll sein.

Was haben Sie in der vergangenen Legislatur politisch für den Stadtteil bewirken können? (nur für Bisherige)

Ich habe im Parlament wiederholt auf Anliegen des Stadtteils und meines Wohnquartiers aufmerksam gemacht (hohe Gebühren Quartieranlässe, WC auf Spielplatz...) und stand in einem regelmässigen Austausch mit den Quartierträgerschaften bezüglich unterschiedlicher Themen (Ressourcen und Grenzen der Freiwilligenarbeit, Räume, Finanzen...). Zudem habe ich mich dafür eingesetzt, dass der Fernwärmeanschluss in «meinem» Quartier weiterverfolgt wird.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Die zahlreichen grossen Bauprojekte verändern den Stadtteil nachhaltig. Die damit verbundenen Entwicklungen und Folgen – Verkehrszunahme, Verknappung des öffentlichen Raums, Lärmbelastung – müssen unter Berücksichtigung der Lebensqualität der Bevölkerung aufmerksam verfolgt werden.

Inserat

Hoi, bisch noi?

Bist Du neu im Stadtteil Mattenbach oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?

Dann schreibe uns! Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

E-Mail an: info@sprachrohr-winti.ch,

Betreff: Neu im Stadtteil Mattenbach



Isabel Heller Sørensen

Quartierkultur heisst, dass Menschen gemeinsam Räume gestalten, Ideen austauschen und Verantwortung übernehmen. Ich möchte Bürger:innen-Räte etablieren die über Stadtentwicklung, Verkehr und Klima entscheiden.

Name: **Isabel Heller Sørensen**

Partei: **Grüne**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
lebendig, nachhaltig, nachbarschaftlich

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Quartierkultur heisst, dass Menschen gemeinsam Räume gestalten, Ideen austauschen und Verantwortung übernehmen. Ich möchte Bürger:innen-Räte etablieren die über Stadtentwicklung, Verkehr und Klima entscheiden. Der Stadtrat muss sie entweder umsetzen oder öffentlich begründen, warum er das nicht tut. Die Teilnehmenden werden zufällig und repräsentativ ausgewählt, sodass weder Parteipolitik noch Lobbydominanz das Ergebnis bestimmen. Solche Bürger:innen-Räte führen laut Wissenschaftlern zu sachlicheren Entscheidungen, höherer Akzeptanz und mehr Vertrauen in die Politik – gerade bei komplexen oder konfliktreichen Themen.

Inserat



Stärken kann so einfach sein.

Übernehmen Sie eine Patenschaft für Mädchen und Frauen.
Damit fördern Sie gezielte Projekte, die Mädchen und Frauen unterstützen. Jeder gespendete Franken fliesst zu 100 % in Ihre Patenschaft.

Weitere Informationen: 061 338 91 38 oder QR-Code scannen

terre des hommes schweiz Perspektiven für Jugendliche





Jan Schellenberg

Von Veltheim nehme ich die Identifikation mit dem Wohnquartier und die Freude am Quartierleben mit. In Mattenbach habe ich diese Freude schon am «Strassefäscht», im Zeughaus und in der Natur am Mattenbach und im Eschenberger Wald angetroffen.

Name: **Jan Schellenberg**

Partei: **SP**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten

«Guter, lebendiger Quartiermix»

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Sich im Quartier wohlfühlen, sich in seiner Kultur begegnen und teilhaben können.

Als Neuzuzüger nehme ich an den bestehenden Angeboten und Treffen aktiv teil und schaue, wie ich mich einbringen kann. Wir fühlen uns aber bereits zu Hause.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Von Veltheim nehme ich die Identifikation mit dem Wohnquartier und die Freude am Quartierleben mit.

Inserat

In Mattenbach habe ich diese Freude schon am «Strassefäscht», im Zeughaus und in der Natur am Mattenbach und im Eschenberger Wald angetroffen. Mattenbach scheint auch in Projekten wie etwa dem alten Busdepot vorbildlich vorwärts zu schauen.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Stärken der bestehenden Kultur- und Sportangebote, des Quartierzentrums und der öffentlichen Treffpunkte.

Förderung des Langsamverkehrs, Verbinden der Quartiergebiete.

Gute Entwicklung der städtischen Aufwertung des Mattenbachs; Stärkung der Naturräume.

Stärkung der Quartierentwicklung Mattenbach.



Markus Steiner

Ich wohne in einer Siedlung, in der es bei einem Mieterwechsel für eine 4.5-Zimmer-Wohnung kürzlich auf über 600 neue Bewerbungen gekommen ist. Es ist offensichtlich, dass wir in der ganzen Stadt, speziell auch im Mattenbach, zu wenig bezahlbare Wohnungen haben.

Name: **Markus Steiner**

Partei: **SP**

Im Stadtparlament seit oder neu: 2016

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten

Stadt, Wald und Wasser

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Vorhandene Ressourcen im Quartier teilen, Menschen im Quartier zusammenbringen und eine lebendige Quartierkultur schaffen. Wir organisierten gemeinsam über viele Jahre hinweg im Eisweiher ein grosses Quartierfest für alle Bewohner:innen. Als Teil einer Sharing-Plattform teilen wir Ressourcen mit anderen in der Siedlung. Etwas, dass weiter Schule machen dürfte.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Mattenbach ist mit seinem Stadtwald sowohl Ruhepol als auch mit dem Deutweg ein aktives Sportzentrum für viele Menschen in dieser Stadt. Was fehlt, ist ein echter Treffpunkt und ein Zentrum im Quartier – allenfalls könnte das Zeughausareal diese Funktion übernehmen, indem die Stadt das Areal öffnet und zugänglicher für alle gestaltet!

Was haben Sie in der vergangenen Legislatur politisch für den Stadtteil bewirken können? (nur für Bisherige)

Ich wohne in einer Siedlung, in der es bei einem Mieterwechsel für eine 4.5-Zimmer-Wohnung kürzlich auf über 600 neue Bewerbungen gekommen ist. Es ist offensichtlich, dass wir in der ganzen Stadt, speziell auch im Mattenbach, zu wenig bezahlbare Wohnungen haben. Wir starteten eine Initiative, um diesen Missstand zu beheben. Mit der Annahme des Gegenvorschlags wurde der Stadtrat nun verpflichtet, pro Jahr 120 neue gemeinnützige Wohnungen zu bauen (oder bauen zu lassen), davon wird auch der Mattenbach profitieren können.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Schulen und Wohnen: Wir haben eine tolle Volksschule in Winterthur, die Infrastruktur für Lehrer:innen und Schüler:innen muss einer modernen Schule jedoch gerecht werden. Hier wird es Anpassungen brauchen. Wir brauchen weiterhin qualitativ guten Wohnraum mit kurzen und sicheren Wegen zu Schulen und Einkaufsmöglichkeiten, attraktive Treffpunkte im Quartier für Alt und Jung. Dafür werde ich mich einsetzen.

Wir Blinden sehen anders, z. B. mit den Ohren.

Selbstbestimmt unterwegs.
Mit Hilfe Ihrer Spende: szblind.ch

SZBLIND
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen



Nathanael Huizinga

Eine positive Quartierkultur bedeutet für mich vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Alle haben etwas zum Allgemeinwohl beizutragen, und sei es «nur» ein freundliches Lächeln.

Name: **Nathanael Huizinga**

Partei: **EVP**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
divers, naturnah, lebenswert

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Eine positive Quartierkultur bedeutet für mich vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Alle haben etwas zum Allgemeinwohl beizutragen, und sei es «nur» ein freundliches Lächeln. Mein persönlicher Beitrag dazu sehe ich in meiner offenen und wohlwollenden Art, Menschen aller Couleur zu begegnen.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Analog zur Töss-Lobby haben wir die Mattenbach-Allianz. Dieser Zusammenschluss von Akteuren, welcher Anliegen und Bedürfnisse unseres Stadtteils bündelt und adressiert, gefällt mir sehr. Das wünsche ich auch anderen Stadtteilen.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Damit der Stadtkreis Mattenbach ein attraktiver Fleck zum Wohnen und Erholen bleibt, braucht es die Wahrung unserer Grün- und Freiflächen. Deshalb unterstütze ich die «Volksinitiative Allmend Grüzefeld für alle».



Tobija Fischer

Wie alle Stadtteile Winterthurs hat auch Mattenbach in Sachen Zukunftstauglichkeit noch einiges an Potenzial. Es braucht ökologische Resilienz, nachhaltige Mobilität, nicht-kommerzielle Begegnungsräume und bezahlbaren Wohnraum.

Name: **Tobija Fischer**

Partei: **Grüne**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
vielfältig, fragmentiert, liebenswert.

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Ob ein Ort «lebt», fällt sofort auf. Der Begriff hinter diesem Gefühl ist für mich Quartierkultur. Ich interessiere mich dafür, was hier läuft, pflege Beziehungen zu Menschen im Quartier, nutze das lokale Angebot und bin Mitglied im Quartierverein. So trage ich einen Teil zu einem lebendigen Quartier bei.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Ich wünsche mir mehr identitätsstiftende Treffpunkte in Mattenbach, an denen die Menschen zusammenkommen können. Dazu würde ich die Natur vom Vögelipark mit der Energie der Steibi und dem Flair des Veltemer Dorfkerns kombinieren.

Um selbst in Bewegung zu kommen oder anderen dabei zuzusehen, ist das gesammelte Freizeitangebot rund um den Deutweg und dem Schwimmbad Geiselweid vorbildlich.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Wie alle Stadtteile Winterthurs hat auch Mattenbach in Sachen Zukunftstauglichkeit noch einiges an Potenzial. Es braucht ökologische Resilienz, nachhaltige Mobilität, nicht-kommerzielle Begegnungsräume und bezahlbaren Wohnraum. Diese Herausforderungen erfordern eine Politik, die offen und innovativ in die Zukunft blickt und konsequent in die Lebensqualität der Menschen investiert.

Inserat

Inserat

Umwelt- und Gesundheitsschutz Winterthur

Stadt Winterthur



Cornelia Ott Douar

Weil im Mattenbach ein altehrwürdiger Dorfkern fehlt, wäre die Entwicklung einer neuen Art von Dorfzentrum wünschenswert. Dazu würde sich ein grösser Platz ohne Verkehr eignen.

Name: **Cornelia Ott Douar**

Partei: **SP**

Im Stadtparlament seit oder neu: neu

Der Stadtteil Mattenbach in 3 Worten
bunt gemischt und lebensfroh

Was heisst für Sie Quartierkultur, und welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Quartierkultur bedeutet für mich zu spüren, dass man zusammgehört. Dazu gehört, dass man sich kennt und gegenseitig hilft. Gefördert wird eine gute Quartierkultur aber auch durch Einkaufsmöglichkeiten im Quartier, Restaurants, Quartierfeste und andere Begegnungsmöglichkeiten wie die verschiedenen Sport- und Kulturstätten in Gehdistanz. All das fördert die Lebensqualität in unserem Stadtteil.

Gibt es etwas Konkretes, das sie gerne von einem anderen Stadtteil «übernehmen» würden, und wo

Inserat

könnte Mattenbach als Vorbild dienen?

Weil im Mattenbach ein altehrwürdiger Dorfkern fehlt, wäre die Entwicklung einer neuen Art von Dorfzentrum wünschenswert. Dazu würde sich ein grösser Platz ohne Verkehr eignen. Dafür grün und gemütlich, mit Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz und Bocciabahn. Die Durchmischung in unserem Stadtteil und die Akzeptanz dieses Nebeneinanders kann für andere Quartiere sicherlich als Vorbild dienen.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf den Stadtteil Mattenbach zukommen? Wo ist in den nächsten 4 Jahren politisches Engagement notwendig?

Wichtig ist im Stadtteil Mattenbach, guten und günstigen Wohnraum zu erhalten und zu fördern, die Durchmischung zu erhalten, den Verkehr weiter zu beruhigen und Velorouten zu verbessern und dafür zu sorgen, dass die Tösstalstrasse die Quartiere nicht trennt. Der Mattenbach soll aufgewertet werden und überall mehr Grün spriessen.

Wir ergreifen Partei

FÜR EINE LEBENSWERTE STADT

BISHER

KASPAR BOPP
ALS STADTRAT UND STADTPRÄSIDENT

BISHER

CHRISTA MEIER
ALS STADTRÄTIN

BISHER

NICOLAS GALLADÉ
ALS STADTRAT

SP

AM 8. MÄRZ: GEMEINSAM MIT MARTINA BLUM, STADTRÄTIN GRÜNE

Aufwertung des Mattenbachs: Bericht aus dem Infoabend des 9. Dezember 2025 **Mehr Raum für Natur und Erholung**

Das Siegerprojekt zur Aufwertung des Mattenbachs steht fest. Es schont den Baumbestand, reduziert Nutzungskonflikte und stärkt Natur und Erholung. Die Veloroute Seen führt künftig über die Waldeggrasse, entlang des Bachs entsteht ein Kiesweg für Fussgänger:innen und Langsamverkehr.

Im Wesentlichen:

- Ganzheitliche Aufwertung des Mattenbachs
- Starke ökologische und landschaftliche Qualität
- Neue Lebensräume und Aufenthaltsorte
- Innovativer Umgang mit Fruchtfolgeflächen
- Schonender Hochwasserschutz
- Angebote für Begegnung, Ruhe und Naturerlebnis
- Partizipativ entwickeltes Projekt



QR Code: Aufwertung Mattenbach: Stand des Projektes

Inserat

Der Mattenbach ist ein wichtiger Erholungsraum und eine Verbindung zwischen Stadtzentrum und Seen. Frühere Pläne für eine Velohauptroute direkt am Ufer stiessen 2022 auf grossen Widerstand und wurden zurückgezogen. Daraufhin liess der Stadtrat das Gebiet gesamthaft neu planen – auch weil der Bach ökologisch wenig wertvoll und ungenügend hochwassersicher ist.

Im Rahmen eines Studienauftrags erarbeiteten drei interdisziplinäre Teams neue Konzepte, begleitet von einer aktiven Beteiligung der Quartierbevölkerung. Als Sieger ging das Projekt «Entre Terre et Eau» hervor, das von der Jury als überzeugend und zukunftsweisend bewertet wurde. Konsens bestand darin, die schnelle Veloverbindung über die Waldeggrasse zu führen und

den Langsamverkehr auf den Uferweg zu legen.

Zwischen Seen und dem Schulhaus Mattenbach verläuft der neue Weg künftig im heutigen Bachbett, geschützt unter alten Bäumen. Der Bach wird leicht nach Süden verschoben und erhält flachere Ufer mit punktuellen Zugang zum Wasser, etwa beim «Steinacherinsel». Zum Schutz von Landwirtschaftsflächen und Familiengärten wird auf einen durchgehenden südlichen Uferweg teilweise verzichtet.

Besonders naturnah gestaltet ist der Abschnitt bei der Siedlung Zelgli: Ein eingedolter Bach wird freigelegt, neue Lebensräume für Amphibien entstehen, und Pfade sowie Holzstege machen die Landschaft erlebbar.



Reto Diener, Benjamin Kellerhals Vogel, Corinne Hertli-Wanner, Martina Blum, Maria Lischer, Andreas Bühler

Das Flussbett des Mattenbachs im Laufe der Zeit



Das Flussbett des Mattenbachs wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verlegt. Auf Swisstopo lässt sich diese Entwicklung auf einer Zeitreise nachvollziehen – die Veränderungen rund um den Mattenbach werden dort eindrücklich sichtbar.

Historische Karten von swisstopo – Zur Zeitreise! siehe: <https://map.geo.admin.ch>



Illustration: Stadtkommunikation

Inserat

Neu
Monika Vogel
in die Schulpflege

Erneuerungswahl Winterthurer Schulpflege vom 08. März 2026

„Für weniger Stress im Schulzimmer“

monika-voegel.ch

Die Mitte
Stadt Winterthur

Das Siegerprojekt

Das Projekt «Entre Terre et Eau» des Teams von Studio Céline Baumann überzeugt mit einer sorgfältig durchdachten und kreativen Lösung, die ökologische, landschaftliche und soziale Anforderungen in einem stimmigen Gesamtkonzept vereint. Der Entwurf gliedert den Perimeter in fünf auf das jeweilige Umfeld abgestimmte Abschnitte und verbindet diese über einen durchgehenden Weg entlang des Wassers. An zentralen Stellen entstehen hochwertige Aufenthaltsorte mit unterschiedlichen Atmosphären.

Der Entwurf denkt über den Projektperimeter hinaus und wertet den gesamten Gewässerraum integrativ auf – bei gleichzeitig sehr schonendem Umgang mit Fruchtfolgefleichen und bestehendem Baumbestand. Während der Bereich beim Zeughaus unverändert bleibt, wird der südliche Uferraum erweitert und abgeflacht, was dem Wasser mehr Präsenz verleiht. Im Gebiet Zelgli werden Seitenbäche einbezogen, wodurch neue Lebensräume entstehen und der Mattenbach zusätzlich gespeist wird.

Ein besonderer Kunstgriff gelingt im Bereich der Fruchtfolgefleichen: Das Bachbett wird nach Süden verlegt, das ehemalige Bett in einen attraktiven Fuss- und Veloweg umgestaltet. Dadurch entstehen vielfältigere Wasser- und Uferlebensräume, der Uferwald

bleibt weitgehend erhalten und der Gewässerraum kann ökologisch sinnvoll erweitert werden.

Weitere neue Lebens- und Aufenthaltsräume wie das naturnahe «Steinacherinseli» ergänzen das Angebot. Sozialräumlich reagiert das Projekt auf unterschiedliche Bedürfnisse und bietet Orte für Begegnung, Rückzug und Naturerlebnis für alle Generationen. Gemeinschaftsgärten stärken das nachbarschaftliche Miteinander und können von Schulen als Lernorte genutzt werden. Die Anliegen der Bevölkerung aus dem Mitwirkungsprozess sind sichtbar in das Projekt eingeflossen, ebenso wie ein klar strukturierter Ansatz zur weiteren Partizipation.

Auch wasserbaulich ist der Entwurf überzeugend: Hochwasserschutz wird durch Gerinneaufweitung, Uferabflachungen und Flutmulden sichergestellt, die Revitalisierung orientiert sich an der natürlichen Morphologie des Bachs. Trotz kleiner Defizite im ökologischen Ausschöpfungspotenzial entstehen zahlreiche neue, wertvolle Lebensräume.

Das Fuss- und Velowegkonzept ist grundsätzlich schlüssig und gut in Natur- und Landschaftswerte eingebettet, bringt jedoch Herausforderungen durch Mischverkehr und eingeschränkte Durchgängigkeit mit sich. Diese Punkte gelten als lösbar in

der Weiterbearbeitung.

Insgesamt überwiegen für die Jury klar die Qualitäten des Projekts. «Entre Terre et Eau» verspricht eine realistisch umsetzbare, etappierbare und nachhaltige Aufwertung des Mattenbachs zu einem Raum mit hoher ökologischer, landschaftlicher und sozialer Qualität.

Fokus Ökologie & Landschaft

- Erweiterung und Revitalisierung des Gewässerraums
- Orientierung an der natürlichen Bachmorphologie
- Erhalt und Ergänzung des Baumbestands
- Einbezug der Seitenbäche und Schaffung neuer Lebensräume
- Mäandrierender Bachverlauf mit vielfältigen Uferzonen
- Hoher ökologischer Mehrwert bei minimalem Flächenverbrauch

Fokus Mensch & Nutzung

- Vielfältige Aufenthaltsorte für alle Generationen
- Orte für Rückzug, Begegnung und Entdeckung
- Gemeinschaftsgärten als soziale und pädagogische Lernorte
- Attraktive Fuss- und Velowege entlang des Wassers
- Berücksichtigung der Anliegen aus der Bevölkerung

Inserat

Im Aufbruch für Winterthur

Team Aufbruch

Liste 4

Annetta Steiner, Karin Hürlimann, Edzard Paulussen, Nicola Flury, Beatrice Vetsch Hofmänner, David Noser, Danja Marazzi, Jan Guddal, Nicole Holderegger, Markus Nater, Gabriel Tanner, Samuel Kocher, Lukas Rupper, Priya Yogalingam, Nora Ernst, (sitzend); Matthias Beurer, Urs Glättli, Laura Frei, Benedikt Oeschger

Grünliberale
Stadt Winterthur

News von der Allianz-Mattenbach



Verstärkung gesucht

- Gehen Sie mit **wachem Blick** durch ihr Quartier und den Stadtteil Mattenbach?
- **Interessiert** es Sie, was um Sie herum gebaut wird, wie hoch die Verkehrsbelastung ist oder ob das Schulhaus über genügend Räume verfügt?
- Sind Sie **gerne informiert** und finden Sie es wichtig, dass die Bevölkerung bei lokalen Vorhaben eine **Mitsprache** hat?
- Können Sie sich vorstellen, etwa sechs Mal im Jahr **mit anderen Engagierten** aktuelle Themen zusammenzustellen, Kontakte zu städtischen und privaten Akteuren herzustellen und jeweils zwei öffentliche Mitgliederveranstaltungen zu organisieren?
- Reizt es Sie, Infoanlässe zu besuchen, sich über lokale Geschehnisse zu orientieren und über wichtige Ereignisse breit zu informieren?

Möchten Sie sich für **einen lebenswerten und vielfältigen Stadtkreis** einsetzen?

Der Vorstand der Mattenbach-Allianz sucht per sofort Verstärkung

Alter und Zugehörigkeit sind nicht relevant. Unser ehrenamtlicher Vorstand setzt sich derzeit aus Personen der Bereiche Kinder- und Jugendarbeit, reformierte Kirche, Quartierarbeit und Genossenschaftliches zusammen. Das Gremium ist politisch und konfessionell unabhängig. Unsere wichtigste Aufgabe ist die Lobbytätigkeit für den Stadtkreis und damit für alle Bewohnenden hier.

Interessiert? Dann schauen Sie doch ungeniert an der nächsten Vorstandssitzung am **3. Februar, 10.00 Uhr** (Siedlungstreff, Strahleggweg 2) vorbei, oder nehmen Sie an der für alle **öffentlichen Mitgliederversammlung** inklusive GV am **5. Mai, 19.30 Uhr** teil.

Weitere Infos oder Anmerkungen über vorstand@mattenbach-allianz.ch oder **079 883 46 12**.

Der Vorstand der Mattenbach-Allianz
Sonja Bolla, Januar 26



www.mattenbach-allianz.ch

Inserate

Kinderschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid

Sportkurse für Wasserratten

www.sportaktiv.ch **sportaktiv**
044 388 99 99

rägeböge
Bio.Markt | Natur.Drogerie | Bio.Bistro

Dein Bio-Paradies in Winterthur

Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
052 267 00 00
www.raegeboege.com

Namenswettbewerb für die neue Stadtteil-Zeitung Die neue Stadtteil-Zeitung hat einen Namen, und der Sieger des Wettbewerbs steht fest!

Der Namenswettbewerb im letzten Sprachrohr ist auf grosse Resonanz gestossen. Bis Ende November 2025 haben uns ca. 40 kreative Ideen für einen Namen der neuen Stadtteil-Zeitung erreicht.

Ganz herzlichen Dank allen für die Mitwirkung.

Eine 3-er-Jury aus dem Vorstand der Mattenbach-Allianz, der Redaktion Sprachrohr und der Grafik haben alle Vorschläge gesichtet und sich rege ausgetauscht. Sie haben sich für folgenden Namen entschieden:

MaBaZ Mattenbach-Zeitung

Der Name ist kurz, knackig, modern und passt gut in die Medienlandschaft. Zudem lässt sich dies grafisch auch ideal und mit Bezug zum Stadtteil umsetzen.

Der Sieger heisst Jan Schellenberg. Er lebt seit über 20 Jahren in Winterthur, ist aber erst im November 2025 in den Stadtteil Mattenbach gezogen. Jan Schellenberg arbeitet als Kinderarzt im KSW und freut sich, dass seine Namens-Idee Anklang gefunden hat. Eine Delegation des Vorstands der Mattenbach-Allianz hat Jan Schellenberg ein Holz-Kistli des «Läbesruum» mit Köstlichkeiten aus sozialen Institutionen überreicht.

Ab Mai präsentiert sich die Stadtkreiszeitung in einem neuen Kleid – moderner, klarer und nah am Stadtteil.



Hier sehen Sie eine Voransicht der Umsetzungsidee des Grafikers Urs Freitag

Mit dem neuen Namen **MabaZ** erhält die Zeitung eine zeitgemässe Identität, die kurz, prägnant und medientauglich ist. Der Name fügt sich stimmig in die heutige Medienlandschaft ein und bietet gleichzeitig viel Spielraum für eine starke grafische Umsetzung mit direktem Bezug zum Stadtteil. Auch gestalterisch schlägt **MabaZ** neue Wege ein: Das Design ist frisch, übersichtlich und lebendig. Farben, Typografie und grafische Elemente greifen die Vielfalt und den Charakter der Quartiere auf und machen die Zeitung auf den ersten Blick erkennbar.

Inhaltlich bleibt **MabaZ** konsequent stadtteilorientiert. Im Fokus stehen Themen, Menschen und Geschichten aus dem Stadtteil – für die Quartierbevölkerung und mit ihr. Aktuell, nahbar und modern informiert **MabaZ** über das, was bewegt, verbindet und das Zusammenleben stärkt.



Das Co-Präsidium der Mattenbach-Allianz Amadeo Rodriguez und Rosmarie Graf übergeben Jan Schellenberg den Preis in Form eines Holz-Kistlis des «Läbesruums» mit Köstlichkeiten

Verein Nachbarschaft Winterthur Für Gemeinschaft, Solidarität und Lebensqualität

Im Quartier Gutschick gibt es neu eine Vermittlungsstelle für Nachbarschaftshilfe, die allen offensteht. Dahinter steckt ein kleines Team aus freiwillig tätigen Personen, denen eine lebendige und offene Nachbarschaft im Quartier am Herzen liegt – für alle, die darin leben.



Foto: Verein Nachbarschaft Winterthur

Hallo und willkommen im Quartier! Wer seid ihr?

Wir sind ein kleines Team aus freiwillig engagierten Personen, denen eine aktive und gelebte Nachbarschaft im Quartier wichtig ist. Daher bauen wir eine Nachbarschaftshilfe im Quartier Gutschick auf, die allen offensteht. Dafür haben wir einen Verein sowie eine Vermittlungsstelle gegründet. Ab Februar 2026 starten wir mit der Vermittlung von Nachbarschaftshilfe. Und wer steckt hinter eurem Verein «Nachbarschaft Winterthur»? Im Vorstand engagieren sich Andreas, Sonya und Sylvia. Fabienne übernimmt die Revisionsstelle. In der Vermittlungsstelle wird zudem Felicitas mitarbeiten.

Warum dieses Thema? Funktioniert nachbarschaftliche Unterstützung heute nicht mehr?

Doch, wir sind überzeugt davon und erleben es auch selbst, dass

gegenseitige Unterstützung in der unmittelbaren Umgebung oft gut funktioniert. Gleichzeitig haben sich nachbarschaftliche Beziehungen durch gesellschaftliche Veränderungen gewandelt: Häufigere Umzüge und vollere Alltage führen dazu, dass man sich weniger gut kennt. Die Nachbarschaftshilfe kann einen wichtigen Beitrag leisten, um Begegnungen und Unterstützung zu fördern. Wieso habt ihr euch entschieden, eine Nachbarschaftshilfe im Stadtkreis Mattenbach ins Leben zu rufen? Zwei unserer Mitglieder kommen aus dem Quartier Gutschick. Für die persönliche Vermittlung suchten wir einen festen Standort. Der Quartierverein Gutschick-Mattenbach zeigte sich unserer Idee gegenüber sehr offen. Darum haben wir uns für den Standort im Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach entschieden.

Was gefällt euch am besten hier im Quartier?

Erzählt etwas über euer Projekt. Unsere Nachbarschaftshilfe ist im Rahmen des Projekts «lokal vernetzt älter werden» der Stadt Winterthur entstanden. Unser Ziel ist es, Gemeinschaft, Solidarität und Lebensqualität im Quartier zu stärken. Daher versuchen wir, Quartierbewohnende, die bei alltäglichen Anliegen, Aufgaben oder Herausforderungen Unterstützung brauchen, mit freiwillig engagierten Nachbarinnen und Nachbarn zusammenbringen. Freiwillige können bei verschiedenen konkreten Aufgaben

helfen, wie zum Beispiel beim Einkaufen, Hausaufgaben erledigen oder bei IT-Problemen. Sie können aber auch einfach Zeit schenken, beispielsweise indem sie jemandem Gesellschaft leisten.

Wie läuft die Vermittlung von Nachbarschaftshilfe bei euch ab?

Uns ist der persönliche Kontakt sehr wichtig. Deshalb führen wir mit allen Freiwilligen und Angebotsnutzenden ein persönliches Gespräch, um Bedürfnisse, Möglichkeiten und Erwartungen zu klären. Zudem begleiten wir sie und stehen ihnen als feste Ansprechpartner zur Verfügung.

Wen möchtet ihr ansprechen?

Unser Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Gutschick – unabhängig von Alter, Hintergrund oder Lebenssituation. Wir suchen Menschen, die Unterstützung oder Gesellschaft wünschen, ebenso wie Freiwillige, die sich regelmässig oder gelegentlich engagieren möchten. Zudem sind wir noch auf der Suche nach weiteren Personen, die uns beim Aufbau der Nachbarschaftshilfe unterstützen möchten.

Wie und wo findet man euch?

Unsere Vermittlungsstelle ist ab dem 2. Februar 2026 im Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach an der Scheideggstrasse 19 geöffnet:

Infos und Kontakt

Verein «Nachbarschaft Winterthur»

Offen ab: 2. Februar 2026 im Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach an der Scheideggstrasse 19, in 8400 Winterthur geöffnet:
montags von **18.00 bis 19.15 Uhr** und **mittwochs** von **10.00 bis 11.30 Uhr**.

078 331 01 30
(während den Öffnungszeiten)

Kontakt:
kontakt@nachbarschaft-winterthur.ch
www.nachbarschaft-winterthur.ch

Inserat

Schlaflose Nächte wegen Ihrer Immobilie? Zeit, das zu ändern.



Wir kümmern uns um alles. Mit der richtigen Preisstrategie und einem Blick auf steuerliche Optimierung bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig.

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler

Daniel Bär
Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

Damit Sie wieder ruhig schlafen können.

Inserat



Fritschl (auch als Stapf), Geering, Hartmann, Heuberger
Team 4 Winti in den Stadtrat

Wahlen vom 8. März 2026

Andreas Geering
in den Stadtrat

Verlässlichkeit zählt.

Die Mitte
Stadt Winterthur

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- **Fachstelle Integrationsförderung**, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- **Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde**, Hohlandstr. 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwochnachmittag, Freitag)
- **Sozialdienst der katholischen Pfarrei Herz Jesu**, Unterer Deutweg 89, Tel. Sozialarbeiterin 052 235 03 77
- **Zusatzleistungen zur AHV/IV** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- **Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren**, Gärnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- **Pro Senectute Kanton Zürich** Tel. 058 451 51 00
- **Pro Infirmis**, Tel. 058 775 25 25
- **Alltag-Budget- und Rechtsberatung** Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- **Dargebotene Hand Tel. 143**
- **Frauen-Nottelefon Winterthur**, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- **Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur**, Tel. 052 213 80 60
- **Aids-Informationsstelle** Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- **Krankensmobiliemagazin des Samaritervers eins beim Spitex-Zentrum Seen** Landvogt-Waser-Str. 55a 052 233 26 80, im Notfall 078 766 65 93
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 17.30-19.00 Uhr
Spitex-Zentrum Mitte Gärtnerstrasse 2, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Spitex Stadt Winterthur**, Stadlerstr. 162, Tel. 052 267 66 77
- **Spitex-Zentrum Mattenbach** Scheideggstrasse 2a, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Katholische Krankenpflege Oberi**, Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender**, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- **Kriseninterventionszentrum KIZ** Winterthur, Bleichstr. 9, Tel. 052 264 37 00
- **Integrierte Suchthilfe** Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, 052 267 66 10
- **Suchtberatung**, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59
- **kjz Winterthur**, Kinder- und Jugendhilfezentrum: 043 259 94 90, St. Gallerstrasse 42, 8400 Winterthur, Beratungsangebot unter: www.zh.ch/kjz-winterthur
- **Mütter- und Väterberatung**: 043 259 94 00, Alle Beratungstermine, sowie Bewegungsraum Baby

Kinder/Jugend/Familie

- und Kleinkind finden Sie auf unserer Webseite.
- Familiencafé mit Beratung (ohne Voranmeldung)
- **Familienzentrum**, St. Gallerstrasse 50, jeden Donnerstag und Freitag von 13.30–16.30 Uhr
Beratungsstellen und die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Webseite: www.zh.ch/kjz-winterthur
- **Paar- und Familienberatung**, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, 052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien**
Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut.
Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder E-Mail: info@tfww.ch

Recht

- **Evangelischer Frauenbund Zürich** efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2, Stock www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sekretariat Zürich)
- **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch



Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur
www.qgm.ch

Veranstaltungen Quartierverein

Sa., 14.03.	Mitgliederversammlung	Raum 4, Raum 2	Mitglieder, Vorstand
Fr., 08.05.	Kunstkurs mit Ruth, abends	Raum 1	Mitglieder, Quartier
So., 21.06.	Sommerfest mit Buffet, Salat und Grill ab 11.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr	Ganzes Quartierzentrum	Familien, Mitglieder, Vorstand
Sep/Okt	Frühlingsrollen-Workshop	Raum 1	Mitglieder, Quartier
16.–21.11.	Kerzenziehen, wochentags am Morgen für Schulen, Mi/Fr/Sa öffentlich	Raum 4	Vorstand, Helfer, Meryama
Ab 07.12.	Gesperrt wegen Umbau		

Musikprogramm im Kafi Treffpunkt bis 7. Mai 2026 Jeden Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr im Saal 4

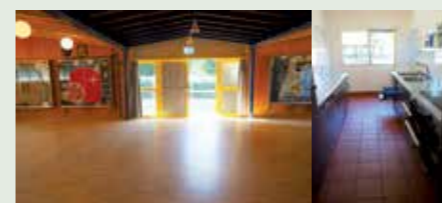
08.01. Gfänner-Duo: Oberkrainer Akkordeon-Duo	Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass	16.04. Wasewachser: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
15.01. Stubete	26.02. Stubete	23.04. Stubete
22.01. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass	05.03. Connys Schwyzerörgeli-Fründe	30.04. Alleinunterhalter Kurt Müller
29.01. Stubete	12.03. Stubete	07.05. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass
05.02. Wintifäger	19.03. Alleinunterhalter Kurt Peter	
12.02. Stubete	26.03. Stubete	
19.02. Wasewachser:	02.04. Wintifäger	
	09.04. Stubete	

Unsere Mieträume

Mehrzweckraum 1
Fläche 60 m² für bis zu 50 Personen.
Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.

Mehrzweckraum 2
Fläche 48.5 m² für bis zu 20 Personen.
Ausstattung: Sofas mit Beistelltisch, kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen, kleiner Kühlschrank.

Mehrzweckraum 4
Fläche 117 m² für bis zu 120 Personen.
Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backöfen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Raum mieten im Quartierzentrum

Auf der Homepage
<https://qgm.ch/vermietung/>
die Mietanfrage anklicken und ausfüllen.

Im Büro des Quartierzentrums
mit Besichtigung der Räume
- Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr



Inserat



Iris Kuster
lic.oec. HSG, Familienfrau, 1962
bisher



Andreas Geering
Sicherheitsbeauftragter, MA Appl. Ling., 1968
bisher



Kaspar Vogel
Sekundarlehrer, 1969
bisher



André Zuraikat
MAS BA Leiter International Claims, 1986
bisher



Simon Bründler
Verbandssekretär / BSc Wirtschaftsrecht, 2000



Jacqueline Schefflinger-Mannhart
Primarlehrerin, 1984



Dominik Kern
Software-Ingenieur, 1991



Markus Schmid
Kfm. Angestellter, 1964



Cyrill Kammerlander
Psychologe, 1995



Noel Birchler
Co-Generalsekretär, 2000

Unsere Crew fürs Stadtparlament

Liste
6

Die Mitte
Stadt Winterthur

Asthma – die Lungenliga hilft

Spendenkonto:
IBAN CH92 0900 0000 3000 0882 0
www.lungenliga.ch



LUNGENLIGA

Urs Glättli
in den Stadtrat

Karin Hürlimann
wieder in die Schulpflege

Am 8. März

Team Aufbruch

Grünliberale
Stadt Winterthur



Forum spezial Gewerbemuseum Stadt und Farbe

Farben prägen massgeblich unsere gebaute Umwelt und sind ein wichtiger Bestandteil der Baukultur. Kaum ein Gestaltungsthema, ob geplant oder zufällig, wird so leidenschaftlich und kontrovers diskutiert.

Im Rahmen der Ausstellung «Farben der Architektur – Die Domaine de Boisbuchet zu Gast», vermitteln uns drei Referierende aus historischer Sicht, aus Sicht des Künstlers und aus Sicht der Denkmalpflege ihr Wissen über die Farbe in der Stadt.

Datum: Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr

Begrüssung: Sandrine Lehner, Forum Architektur Winterthur – Mario Pellin, Kurator Gewerbemuseum Winterthur

Referate: Dr. Andres Betschart, Leiter Sammlung Winterthur – Thomas Rutherford, Künstler – Romea Weber, Denkmalpflege

Winterthur

Eintritt: Im Museumseintritt inbegriffen, für Vereinsmitglieder gratis. Aktuelle Informationen unter www.gewerbemuseum.ch

Veranstaltungsort: Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, 8400 Winterthur
Anschließend Apéro

(Referate in Zusammenarbeit mit dem Gewerbemuseum Winterthur im Rahmen der Ausstellung «Farben der Architektur – Die Domaine de Boisbuchet zu Gast»)



Bild: Andreas Mader, Winterthur

EVP ins Stadtparlament am 8. März 2026










us liebi für winti

evp-winterthur.ch



Franziska Kramer-Schwob
in den Stadtrat



 bisher Daniela Roth-Nater	 bisher Alex Würzer	 bisher Daniel Rohner
 Philipp Cao	 Philemon Diggelmann	 Nathanael Huizinga
 Corrie Huizinga	 Sämi Müller	 Barbara Huizinga in die Schulpflege

Inserat

lic. oec. publ.

Christian Hartmann
Erfahren. Tatkräftig. Volksnah.

in den Stadtrat
Unternehmer und Stadtparlamentarier

Wahlzettel
Stadtrat:
1. **Christian Hartmann**
2. **Stefan Fritschi**
3. **Romana Heuberger**
4. **Andreas Geering**
Stapi: **Stefan Fritschi**

Fortschritt für Winti
Zukunftsplan und Komitee: Hartmann-Stadtrat-2026.ch



KMU-Unternehmer und Stadtparlamentarier mit starken Wurzeln in Winterthur:

- ✓ Für einfachere städtische Abläufe ohne unnötige Bürokratie. Für die Bürger soll die Verwaltung so einfach wie möglich sein.
- ✓ Für Lösungen mit echtem Mehrwert. Kein teurer Perfektionismus.
- ✓ Für mehr Altstadt: Die Altstadt ist Wohnort, Einkaufsort, Kulturort und Festort. Das soll so bleiben. Dafür darf die Stadt die Altstadt nicht nur als Ort mit Regelungsbedarf verstehen, sondern muss regelmässig alle Anspruchsgruppen an einen Tisch bringen.
- ✓ Für mehr Eigeninitiative: Die Stadt soll ihren Einwohnern vertrauen, für deren Ideen Raum lassen und persönliche Entscheide respektieren. Schluss mit der Bevormundung.

Möchten Sie einen autofreien Tag im Quartier gestalten?

Ein autofreier Tag auf der Quartierstrasse: Wenn die Strasse zum Wohnzimmer wird

Das städtische Projekt «Autofreie Tage im Quartier» bietet Gelegenheit für kreative, gemeinschaftliche und nachhaltige Anlässe auf Quartierstrassen. Vielleicht schon bald in unserem Quartier? Interessierte Personen können bis zum 22. März 2026 Projekteingaben einreichen.



Foto: Stadtkommunikation

Wie fühlt sich eine Quartierstrasse an, wenn der Platz für Begegnung, Spiel und Erholung direkt vor der Haustür beginnt? Genau das kann die Quartierbevölkerung in Winterthur bei der vierten Durchführung des Projekts «Autofreie Tage im Quartier» erleben. Interessierte Winterthurer:innen haben die Möglichkeit, ihre Quartierstrasse für ein Nachbarschaftsfest, eine Veranstaltung oder als offenen Raum für alle zu nutzen. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Strassenspernung und unterstützt Veranstaltende bei der Umsetzung ihrer Anlässe.

Die Stadt übernimmt die Sperrung – das Quartier die Ideen

Die Pilotphase von 2022 bis 2025 ist auf positive Resonanz gestossen. So fanden in den letzten Jahren diverse Anlässe

Inserat

in Quartieren statt: ein Flohmarkt in Veltheim, ein Food-Save-Bankett in Mattenbach oder ein Zeichenworkshop in Seen. Auch kleinere Nachbarschaftsfeste wurden auf Quartierstrassen durchgeführt. Die Besucher:innen schätzten den neu gewonnenen Raum, die lebendige Atmosphäre und die Begegnungen mit Nachbar:innen. Auch am Tag der Nachbarschaft, der dieses Jahr am 29. Mai stattfindet, können kleine Strassenabschnitte unkompliziert für einen Event auf der Strasse gesperrt werden.

Nach der erfolgreichen Pilotphase führt die Stadt die «Autofreie Tage im Quartier» weiter. Die Ideen für Anlässe kommen aus den Quartieren: Quartierbewohner:innen oder lokale Vereine können ihre Projekte bis zum 22. März 2026 einreichen unter stadt.winterthur.ch/autofrei. Im Zentrum der Veranstaltungen soll das gemeinsame Erleben des autofreien Strassenraums stehen und der Gewinn an Lebensqualität, den er mit sich bringt.

Für mehr Lebensqualität und als Impuls für mehr Klimaschutz

Die «Autofreie Tage im Quartier» sind Teil des Winterthurer Klimaplanes für

das Netto-Null-Ziel bis 2040. Gerade im Mobilitätsbereich besteht grosser Handlungsbedarf: Der Verkehr verursacht den grössten Anteil der direkten CO₂-Emissionen in der Schweiz. Autofreie Tage machen sicht- und erlebbar, dass nachhaltige Mobilitätsformen nicht nur dem Klima nützen, sondern auch das Zusammenleben im Quartier bereichern.

Infoanlass am 25. Februar 2026

Wer selbst einen autofreien Tag im eigenen Quartier durchführen möchte oder einfach mehr erfahren will, ist herzlich eingeladen zum Infoanlass: Am 25. Februar 2026, von 18 bis 20 Uhr, findet im Superblock an der Pionierstrasse 7 eine Informationsveranstaltung statt. Dort werden der Ablauf, der Eingabeprozess und die Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt vorgestellt. Zudem bietet der Anlass Raum für Austausch, Vernetzung und das gemeinsame Weiterentwickeln von Ideen.

Jetzt anmelden und mitmachen: stadt.winterthur.ch/autofrei.

Vogel des Jahres 2026

Der Eisvogel – schillernder Jäger am Wasser

Wer dem Eisvogel begegnet, erlebt einen kurzen, fast magischen Moment – ein blaues Aufblitzen über dem Wasser. Er erinnert uns daran, wie wertvoll lebendige Landschaften sind und wie viel Schönheit dort entsteht, wo Natur Raum bekommt. Nun ist er zum Vogel des Jahres gewählt worden.

Der Eisvogel wurde in der Schweiz zum «Vogel des Jahres 2026» gewählt. In einer von BirdLife Schweiz organisierten Online-Abstimmung beteiligten sich über 18 000 Menschen. Der Eisvogel setzte sich knapp vor der Wasseramsel durch und wurde damit zum Botschafter für naturnahe Fließgewässer.

Die Wahl ist gut begründet: Kaum ein anderer heimischer Vogel verbindet eine so auffällige Erscheinung mit einer so klaren ökologischen Aussage. Mit seinem leuchtend blauen Rücken, der orangefarbenen Brust und dem langen, dolchartigen Schnabel wirkt der Eisvogel beinahe exotisch – dabei ist er ein ursprünglicher Bewohner unserer Flüsse und Bäche.

Er lebt dort, wo das Wasser sauber ist und kleine Fische vorkommen. Von einer Sitzwarte aus stürzt er sich pfeilschnell ins Wasser, um seine Beute zu fangen. Diese Jagdtechnik macht ihn zu einem präzisen Jäger und zugleich zu einem sensiblen Indikator für den Zustand unserer Gewässer.

Der Eisvogel ist anspruchsvoll: Er benötigt naturnahe Bachläufe mit steilen Ufern für seine Brutröhren. Verbauungen, Begradigungen und verschmutztes Wasser setzen ihm stark zu. Wo er verschwindet, gerät meist auch das ökologische Gleichgewicht aus dem Lot.

Als Vogel des Jahres lenkt er den Blick auf den Schutz intakter Lebensräume. Massnahmen wie renaturierte Gewässer, mehr Strukturvielfalt und Rückzugsräume kommen nicht nur ihm zugute, sondern stärken die Biodiversität insgesamt.



Inserat

Foto: pixabay.com



Die Schulpflege stellt die Qualität in der Volksschule sicher. Die nächsten Wahlen finden am 8. März statt. Der familiäre und berufliche Hintergrund von Marco Graf wird dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen den besten Start ins (Berufs-) Leben erhalten.

Marco Graf (42) aus Oberi ist Unternehmer, Stadtparlamentarier, zweifacher Familienvater und auch sonst breit verankert in unserer Stadt. Im Privatleben sowie im Stadtparlament setzt er sich für die Bildungspolitik ein. Sein Motto:

Bildung – Chancen – Zukunft für alle Schulkinder.

Familienvater – Unternehmer – Lehrmeister

Marco Graf in die Schulpflege

Elterndialog-Winti.ch

Entdeckerdorf

1.-3. Mai

Tagescamp
für 5 - 12 Jährige



Im Entdeckerdorf bauen wir nicht nur Gebäude, sondern Erlebnisse!

Mit dem Spielmaterial QUADRO bauen wir ein ganzes Dorf auf und entdecken Werte für ein gutes Zusammenleben.

Komm mit uns auf die Baustelle!

Weitere Infos & Anmeldung hier: www.chilegrueze.ch





Industriestrasse 1
8404 Winterthur



Bibliothek Seen

ESCAPE GAME in der Bibliothek: Gefangen zwischen den Zeilen

Können ihr Noé davor bewahren, für immer zur Buchfigur zu werden?

Noé hat in der Bibliothek Seen eine magische Fähigkeit entdeckt: das Eintauchen in Bücher und das Miterleben ihrer Geschichten. Ob Streiche spielen mit Greg oder Rätsel lösen mit den drei Fragezeichen – Noé ist mittendrin dabei. Doch als jemand das Buch schliesst, in dem Noé gerade steckt, ist der Rückweg versperrt. Denn nur durch die geöffneten Seiten führt der Weg zurück, und die Zeit läuft: In 45 Minuten wird Noé selbst zu Tinte auf Papier.

Eure Mission: Geht auf Spurensuche, löst die Rätsel und befreit Noé!

15.45 Uhr, 17 Uhr
Dauer: 45 Minuten
Für: Familien mit Kindern ab 6 Jahren, ca. 4 bis 6 spielende Personen
Das EscapeGame ist kostenlos.

Termine mit Anmeldung:
bibliothek.seen@win.ch oder
052 267 29 69

- Freitag, 27. März um 19 Uhr
- Samstag, 28. März um 14.30 Uhr,

Ein Abenteuer für alle, die Bücher und Rätsel lieben. Seid ihr bereit? Die Uhr tickt bereits...

BiblioWeekend 2026

Das ESCAPE GAME in der Bibliothek Seen findet im Rahmen des BiblioWeekends 2026 statt. Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse und eine Einladung an alle, die eigene Bibliothek zu entdecken. In den Winterthurer Bibliotheken finden an diesem Wochenende verschiedene Veranstaltungen statt. Alle Informationen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter www.winbib.ch



Teilen, Tauschen, Flickern

Von April bis Juni steht in den Winterthurer Bibliotheken wieder das Thema «Nachhaltiger Lebensstil» im Mittelpunkt. In diesem Rahmen möchten wir engagierten Personen, Vereinen und Projekten aus dem Quartier eine Plattform bieten, um sich und ihre Ideen zu präsentieren. Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Dann melden Sie sich bei uns – direkt in der Bibliothek Seen, per Mail unter bibliothek.seen@win.ch oder telefonisch 052 267 29 69.

Lesetipp:

Gym von Verena Kessler: Es ist nur eine kleine Notlüge, die die Erzählerin im Vorstellungsgespräch für den Job an der Proteinshake-Bar des Mega Gym erzählt: Den Fitness-Lifestyle sehe man ihr gerade nicht an, weil sie eben erst entbunden habe. Blöd nur, dass es dieses Kind gar nicht gibt und ihre neuen Kolleginnen so interessiert und teilnahmsvoll sind. Dass die Erzählerin für ihre Ziele bis ans Äusserste geht, stellt man spätestens dann fest, als eine Bodybuilderin im Studio auftaucht und ein grotesker Konkurrenzkampf beginnt. Diese packend erzählte Geschichte macht Spass! Eine Empfehlung für alle, die sich vorgenommen haben, 2026 endlich mit dem Sport zu beginnen, aber auch für diejenigen, die

sich dem Fitnessrausch gekonnt entziehen.



Bilder: Bibliothek Seen

Veranstaltungen:

Geschichtenkiste – am **Mittwoch, 4. Februar, 4. März und 6. Mai um 16 Uhr** für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Treffpunkt Seen früher – am **Donnerstag, 19. Februar ab 14 Uhr** Bilder und Erinnerungen.

Buchcafé – immer am letzten Freitag im Monat um 14 Uhr über Bücher sprechen und Buchtipps austauschen.
Freitag, 27. Februar, 27. März und 24. April.

Bücherzwerge – am **Samstag, 28. Februar, 28. März und 25. April um 10 Uhr** Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Miniclub im Frühling – am **Mittwoch, dem 18. März und am Donnerstag, dem 19. März um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr.** Eine Tiergeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

BiblioWeekend 2026 – vom **27. bis 29. März** findet an verschiedenen Standorten ein spezielles Programm statt.

Kamishibai im Frühling – am **Mittwoch, dem 1. April um 16 Uhr** erzählt Judith Biegel mit dem japanischen Geschichtenskoffer eine Geschichte für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Repair-Café – **Samstag, 11. April von 10 bis 14 Uhr und Mittwoch, 15. April von 14 bis 17 Uhr.**

Sprachtreff Deutsch – **jeden Donnerstag von 17–18 Uhr** in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
052 267 29 69
Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18.30
Samstag 9 bis 14 Uhr

Inserate

Boost Your Internet.
Init7

Wir suchen
**Seniorenbetreuerin/
Haushaltshilfe**
30 – 60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams in Winterthur und Umgebung im Stundenlohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.
052 338 20 22 | www.sentivo.ch

sentivo

Wir ergreifen Partei
FÜR EIN LEBENSWERTES MATTENBACH








BISHER MARIA SORGO **BISHER** GABI STRITT **BISHER** MARKUS STEINER **BISHER** FREDY KÜNZLER **BISHER** THOMI GSCHWIND

SP




DER INNOVATIVE STROMER
 FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK

heinz schmid ag
 Strom und Innovation aus Winterthur




ZAHNWERK
 DENTAL-LABOR UND
 ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS




UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche


Zahnwerk
 Zentrum Deutweg
 Pflanzschulstrasse 3
 8400 Winterthur
 052 238 21 21
 www.zahnwerk-gmbh.ch



Katholische Kirche in Winterthur
 Pfarrei Herz Jesu



Sonntag, 08. März 10 Uhr
Kirche Kunterbunt
 Gesamtstädtischer Anlass,
 in St. Marien, Oberwinterthur



Freitag, 06. März 14.30 Uhr
Weltgebetstag
 “Kommt! Bringt eure Last.” lautet das Motto, der Frauen aus Nigeria, in der Ref. Kirche Mattenbach

Sonntag, 22. März 11 Uhr
Pfarrerversammlung
 mit Pfarreikaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Samstag, 14. März 11.30 - 13.00 Uhr
Suppenmittag
 Hausgemachte Suppe, Wähen und Kuchen. Verkaufsstand der Handarbeitsgruppe “Komme was Wolle” und beliebter Frühlingssputz für Ihr Velo.



Mittwoch, 25. März 14 - 16.30 Uhr
Plauschbasteln
 Lust, Osterdekorationen zu basteln? Dann sei dabei! Für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse
 Anmeldung bis 21.03. über QR-Code



Donnerstag, 26. März 9 - 11 Uhr
Ökumenischer Treffpunkt
 “Wege und Verwertung unseres Abfalls”, in der Ref. Kirche Mattenbach



Sonntag, 29. März 9.30 Uhr
Kinderkirche

ab Sonntag 29. März
“Schmetterling - neues Leben”
 Heimosterkerzenverkauf
 Kerze 12.-



www.herzjesu.ch

Alle aktuellen Informationen finden sie auf unserer Homepage:



Kontakt
 052 235 03 05
 herzjesu@kath-winterthur.ch
 Unterer Deutweg 89, 8400 Winterthur

Jan.–Feb. 2026

CAMEO



El mensaje, Iván Fund, AR/E/UY 2025

¡Viva Argentina! Lebendige Filmkultur trotz allem



El jockey (Kill the Jockey), Luis Ortega, AR/MX/E/DK/US 2024



Silvia Prieto, Martín Rejtman, AR 1999

Lebendige Kinokultur: Kuratierte Filmreihen, Arthouse-Premieren mit Regiegesprächen und ausgewählte Werke für den Kinonachwuchs. kinocameo.ch

FDP
Die Liberalen

euse Stapi

Stefan Fritschi
als Stadtpräsident

Romana Heuberger
in den Stadtrat

Mit Mut und Weitblick für Winterthur
Zusammen mit Christian Hartmann und Andreas Geering

stefan-fritschi.ch romana-heuberger.ch

Solarapéro

Eine Veranstaltung der Genossenschaft solvent-windland.ch unterstützt vom Quartierverein Wohnliches Geiselweid

Samstag, 25. April 2026

**Bei Esther & Peter Betschart / Baderstrasse 11
Parkplatz Seite Mühlebrückestrasse**

**Info für HausbesitzerInnen
wie auch für MieterInnen**

**Beginn um 16 Uhr
mit einem Informationsblock über:**

- Grundlegende Infos zur Photovoltaik (PV)
- Grundlagen PV am konkreten Beispiel der Anlagen Baderstrasse 3 und 11
- Planung / Bau / Inbetriebnahme der Anlagen
 - Kosten der Anlagen
 - Eigenverbrauch des Stroms
- für MieterInnen günstigen nachhaltigen Strom: Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) bzw. Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)
 - Anschliessend Apéro
 - Informeller Austausch und Besichtigung
 - Abschluss um 18 Uhr



Foto: pixabay.com

Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr (ab Mai 2026 MaBaZ) zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

Ihr Sprachrohr- (MaBaZ) Team:

- Vorstand Allianz Mattenbach
- Raffaella Spataro, Redaktion & Layout
- Reto Westermann, Redaktion
- Ursula Schneeberger, Korrektorat
- Gregor Helg, Unterstützung

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p style="text-align: right;">Währung Betrag</p> <p>CHF</p>	<p>Zahlteil</p> <p style="text-align: right;">Währung Betrag</p> <p>CHF</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur</p> <p>Zusätzliche Informationen Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p style="text-align: right;">Währung Betrag</p> <p>CHF</p>
Annahmestelle		



**Jeden Samstag
im Siedlungstreff
Strahleggweg 2
8400 Winterthur
von 11.30-13.30 Uhr**
(ausser in den Schulferien)

Kostenlose Rechtsberatung

Jurist:
Alfred Ngoyi Wa Mwanza
Master of Law, Universität Fribourg, CH

Rechtsberatung in folgenden Bereichen:

- Migrationsrecht (AIG, FZA und Bürgerrecht)
- Asylrecht
- Kindes- und Erwachsenenmassnahmerecht
- Eheschliessungsverfahren, Scheidungsrecht, Kindsrecht
- Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht
- Arbeitsrecht und Strafverfahrensrecht

Unterstützt von:
Siedlungsarbeit MEG Grüzefeld
Strahleggweg 2, 8400 Winterthur

ohne Voranmeldung
Kontakt: alfred.ngoyi@siloworld.ch, 078-676 57 00

Familie mit zwei Kindern (2 und 5 Jahre), wohnhaft in Winterthur, sucht Haus mit Garten, mind. 5.5 Zimmer an familienfreundlicher Lage zum Kauf.

Wir suchen ein bestehendes Haus oder Doppelfamilienhaus, dem wir Sorge tragen würden und in dem wir uns langfristig niederlassen können.

Bei Verkaufsinteresse, auch wenn es erst in den nächsten Monaten ist, melden Sie sich unverbindlich unter:
Tel. 076 446 06 87.

Unsere Familie freut sich auf Ihren Anruf!

Beratung

Beratungsstelle für Alkoholprobleme
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur
www.blaueskreuzzuerich.ch
beratung@bkzh.ch
Tel. 052 213 02 03

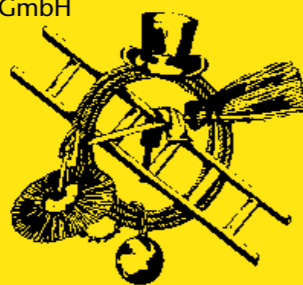
Kanton Zürich:
Bildungsdirektion Kanton Zürich,
biz Winterthur
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 043 259 82 82
biz.winterthur@ajb.zh.ch
www.zh.ch/biz-winterthur

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV): Technoparkstrasse 2,
Tel. 043 259 67 00
E-Mail: hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch

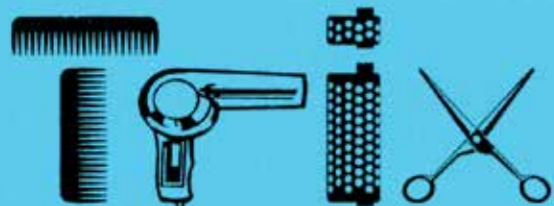
Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Coiffure Trix

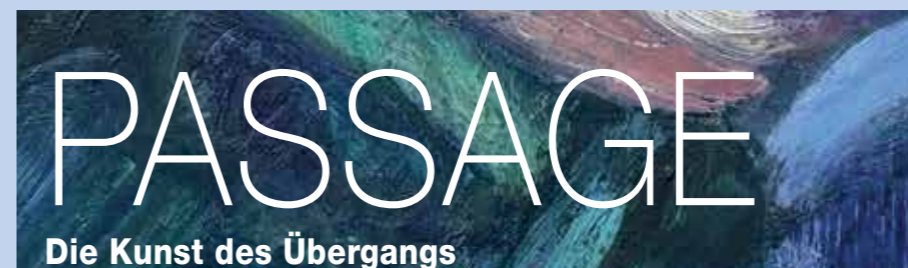
Beatrix Oetiker
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur
Tel. 052 / 232 42 84
www.coiffure-trix.ch

HONEGGER GLAS AG
TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

reformierte kirche winterthur mattenbach



www.refkirchemattenbach.ch
Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur // 052 235 10 50
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch



Die Kunst des Übergangs

Die Veranstaltungsreihe «Passage» widmet sich Grenzbereichen und lässt eintauchen ins Zwischenreich von Leben und Tod.

27. Februar - 22. März: Bilderausstellung in der Zwinglikirche
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 - 17.00 Uhr
Vernissage mit musikalischer Begleitung, Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Reto Eberhard Rast stellt in der Zwinglikirche Bilder aus, die geprägt sind von Naturbegegnungen, der Auseinandersetzung mit Nahtoderfahrungen und seiner ärztlichen Erfahrung als Rotkreuzdelegierter.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr: «Reise ins Licht»
Schweizer Dokumentarfilm über Nahtoderfahrungen.
Nachklang mit dem Künstler Reto Eberhard Rast.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr: «Rite de passage», Gottesdienst mit Felix Gietenbruch, Daniel Wiederkehr und Reto Eberhard Rast.

Forest Church

**Samstag, 7. März,
15.00 - 17.30 Uhr**, im Wald

Viele sagten uns, dass sie sich in der Natur näher bei Gott fühlen als in einer Kirche. Da haben wir uns gefragt: Warum machen wir nicht Kirche im Wald?
Informationen und Anmeldung auf unserer Webseite.

Pilgern vor der Haustür

Die Pilgersaison 2026 startet am **8. April, 12.50 - ca. 18.30 Uhr**

Von Dachsen pilgern wir dem Rhein und Rheinfluss entlang nach Schaffhausen. Pilgerziel ist das ehemalige Kloster Allerheiligen mit der heute reformierten Münsterkirche.
Information und Anmeldung:
markus.vogt@reformiert-winterthur.ch
079 368 80 66

Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 14.30 Uhr
in der Zwinglikirche

Am Weltgebetstag, der von Frauen in 170 Ländern gefeiert wird, laden uns die Einwohnerinnen von Nigeria zum Eintauchen in ihre Welt ein.
Herzlich willkommen!

Ferienwoche 60+

3.-8. Juni in Bad Bellingen (D)

Unsere beliebte Ferienwoche für Menschen 60+ verspricht dieses Jahr viel Erholung im und ums Thermalbad Bad Bellingen.
Infoveranstaltung:
Montag, 16. Februar, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Eltern-Kind-Singen mit Maus Fridolin

**Donnerstag, 5. März, 2. April,
7. Mai, 4. Juni und 2. Juli,
9.15 - 10.00 Uhr oder 10.30 -
11.15 Uhr**, in der Zwinglikirche.

Kommst Du mit auf eine lustige Liederreise mit Mäuschen Fridolin? Wir sprechen einfache Kinderverse, singen herzige Kinderlieder und tanzen zur Musik. Für Kinder von 0 - bis Kindergartenalter.
Kosten: Fr. 30.- pro Semester
Anmeldung: 079 322 55 68,
heidi.freund@gmx.ch

Kinderwoche

20. - 24. April, 9.00 - 16.00 Uhr
im und ums Kirchgemeindehaus

Eine spannende, kreative, erlebnisreiche Ferienwoche für Kinder zwischen dem 1. Kindergarten und der 4. Klasse.
Anmeldung bis am 27. Februar. Bischof debii?



Ökumenischer Treffpunkt

**Donnerstag, 26. März,
9.00 - 11.00 Uhr**
Reformiertes Kirchgemeindehaus

«Wege & Verwertung unseres Abfalls»
Referent: Peter Riesen, Stadtwerk Winterthur, Kehrrichtverwertung.
Ohne Anmeldung, mit Frühstück, Kostenbeitrag CHF 5.-



SPIELGRUPPE

FRÖSCHLI

In Spielgruppen - spielend lernen

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor- oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach

SPIELGRUPPE FRÖSCHLI

Scheideggstrasse 19,
Quartierzentrum
Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr
Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr

**Montag-Vormittag und
Donnerstag-Nachmittag**
Fedaije Delija, 076 585 26 27

• **Montag und
Dienstag-Nachmittag**
Fatma Telli, 078 891 24 15
Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-
Vormittag**
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und
Freitag-Vormittag**
Maruska Cirillo, 079 560 21 04

Die Spielgruppen werden unter-
stützt von der Stadt Winter-
thur, Quartierentwicklung und
DSS-Frühförderung

www.spielgruppengutschick.ch

**SPIELGRUPPE
GUMPISCHLOSS**

Unt. Deutweg 13
Infos: 079 515 79 84

• **Montag**
Brigitta Stobbies Meier mit
Assistenz: 052/ 202 95 43

• **Dienstag:**
Jackie Amberg und Brigitta
Stobbies Meier: 079 515 79 84

• **Mittwoch :**
Cinzia Mogavero und Jackie
Amberg, 078 609 64 47

• **Donnerstag**
Brigitta Stobbies Meier und
Jackie Amberg : 052/ 202 95 43

• **Freitag**
Cinzia Mogavero mit Assistenz
078 609 64 47

www.spielgruppegumpischloss.ch

**Bericht über die Spiel-
gruppe Fröschli in der
Freizeitanlage Gutschick**

Die Spielgruppe Fröschli in der Freizeitanlage Gutschick ist ein fröhlicher, lebendiger Treffpunkt für Kinder im Alter von 2,5 bis 4 Jahren. Hier dürfen die Kleinen in einer liebevollen Atmosphäre erste Schritte ausserhalb der Familie machen, neue Freundschaften entdecken und mit viel Neugier die Welt erkunden.

Die Kinder verbringen ihre Zeit mit Basteln, Singen, Verse lernen und verschiedenen Bewegungsspielen, bei denen sie sich austoben und gleichzeitig ihre motorischen Fähigkeiten stärken können. Mit Farben, Papier, Naturmaterialien und Musik erleben sie immer wieder kleine kreative Abenteuer, die ihre Fantasie anregen und ihnen Freude bereiten.

Genauso wichtig wie das Spielen und Entdecken ist das Miteinander. In der Spielgruppe lernen die Kinder zu teilen, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu helfen. Geduldig auf den eigenen «Turn» zu warten oder einmal nachzugeben – all das gehört hier zum gemeinsamen Alltag und wird mit viel Herzlichkeit begleitet.

Die Leiterinnen schaffen eine warme, sichere Umgebung, in der sich jedes Kind angenommen fühlt und in seinem eigenen Tempo wachsen darf. So wird jeder Spielgruppenmorgen zu einem kleinen Erlebnis, das Selbstvertrauen schenkt und den Übergang in den Kindergarten liebevoll vorbereitet.

Wir haben noch einzelne freie Plätze. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Informationen unter:
www.verein-spielgruppen-winterthur.ch



ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

Impressum

Die Stadtkreiszeitung Sprachrohr(ab Mai «MaBaz») erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

Montag, 4. Mai 2026 (wegen dem Feiertag 1. Mai am Montag)

Redaktionsbeiträge können bis zum 11. April entgegengenommen und Inserate bis zum 26. April eingereicht werden.

Herausgeber:

Allianz-Mattenbach
Grüzefeldstrasse 32
8400 Winterthur

Spenden:

PC-Konto 85-155660-4
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4
Quartierverein Gutschick Mattenbach "Sprachrohr"
Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur

Redaktion

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion.
Interessiert?
info@sprachrohr-winti.ch

Für: Layout, Inserate, Redaktion

Raffaella Spataro
Tel. 076 376 78 66
inserate@sprachrohr-winti.ch
www.sprachrohr-winti.ch

Druck:

Druckerei Mattenbach, www.mattenbach.ch

E-Mail-Adressen für Inserate und für redaktionelle Beiträge sowie die Webseite bleiben weiterhin unter dem Namen Sprachrohr bestehen; wir informieren, wenn diese ändern.

Inseratbuchungen: inserate@sprachrohr-winti.ch

076 376 78 66 / www.sprachrohr-winti.ch/Inserate

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4-mal		20%

Platzierungswünsche: zwischen 10% und 15% Zuschlag
Sie können Ihr Inserat von uns gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 100.– einfach und professionell gestalten lassen.

Online Inserate (72 dpi) www.sprachrohr-winti.ch

1200 x 100 / 200 / 300 px	Center Frontsite	3 Monate	100.– / 130.– / 150.–
728 x 91 px	Center Frontsite	3 Monate	60.–
640 x 270 px	über Footer alle Seiten	3 Monate	80.–

Ausgaben	Erscheint	Inseratenannahme bis:	Redaktionsschluss
2026			
Nr. 2	4. Mai (26)	26. April (26)	11. April (26)
Nr. 3	11.– 14. Sept. (26)	28. August (26)	21. August (26)
Nr. 4	13.–16. November (26)	30. Oktober (26)	23. Oktober (26)

Inserat

WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walser-siegrist.ch

Kater Schnurri



Schnurri und die stille Übernahme von Seen

Kater Schnurri sass auf der warmen Fensterbank, den Schwanz sorgfältig um die Pfoten gelegt, und lauschte. Sein Frauchen sprach mit ernster Stimme über einen **blonden, grimmigen Herrn aus Amerika**, der angeblich auf neuimperialistische Art Gebiete und Länder übernehmen wolle. Schnurri gähnte. Menschenwörter. Gross. Laut. Dramatisch.

«Übernehmen», murmelte er später und sprang elegant vom Fensterbrett.
«Das kann ich auch.»

Heute stand nämlich eine **Inspektionsreise** an. Ziel: der Stadtteil Seen. Schnurri hatte gehört, dort gäbe es viel Grün, interessante Gerüche und möglicherweise unzureichend gesicherte Jagdgebiete. Eine Übernahme musste gut geprüft sein.

Schon beim Eintreten ins Revier fiel ihm auf: Seen roch nach **Wiesen, Wasser und ein bisschen nach Abenteuer**. Am Mattenbach huschte eine Wasseramsel davon, während eine freche Ente ihn musterte, als wolle sie sagen: Versuch's doch. Schnurri beschloss grosszügig, ihr das Gebiet vorerst zu überlassen. Diplomatie war wichtig.

Weiter oben, bei den Gärten, sichtete er **Mäuse**. Viele. Sehr viele. Sie schienen organisiert, aber nicht sonderlich clever. Ein klarer Pluspunkt für eine mögliche Expansion. In einer Hecke raschelte es verdächtig – ein **Igel**, schlecht gelaunt und stachelig. Schnurri nickte respektvoll. Manche Allianzen schliesst man besser nicht.

Auf einer Mauer sonnten sich zwei **Eidechsen**, die so taten, als gehöre ihnen die Welt. Schnurri liess sie in diesem Glauben. Macht zeigte man am besten durch Gelassenheit.

Als er schliesslich auf einer Anhöhe sass und über Seen blickte, dachte er wieder an den blonden Herrn aus dem TV seines Frauchens.

Menschen, fand Schnurri, machten aus Übernahmen immer so ein Theater. Tiere regelten das viel eleganter: durch Präsenz, Blicke, Gerüche – und notfalls durch einen gut platzierten Pfotenhieb. Er putzte sich die Schnurrhaare und zog ein Fazit: Seen war ein attraktives Gebiet. Reich an Beute, vielfältig an Bewohnern, landschaftlich reizvoll. Eine vollständige Übernahme? Vielleicht später. **Vorerst reichte es, dass alle wussten, dass Kater Schnurri hier gewesen war.**

Mit erhobenem Schwanz machte er sich auf den Heimweg. Imperien kamen und gingen.
Aber ein Revier – das war eine Frage der Haltung.



Euer Schnurri der Reporterkater

Foto: pixabay, @ : Geschichte: Raffaella Spataro, textlich überarbeitet: GhatGPT

Stefan Fritschi
als Stadtrat ^{bisher}
und Stadtpräsident

euse Stapi

zusammen mit
Romana Heuberger

Die Alternative dazu:
Bücher in **Grossdruck**.

SBS SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

SPENDEN MIT TWINT

SBS-SPENDENKONTO CH74 0900 0000 8000 1514 1

PSYCHOLOGE DES JAHRES

Senkt das Depressions-Risiko bei Menschen um 50 Prozent.

Hunde sorgen für mehr Bewegung, frischen Frischluft und soziale Kontakte. Das ist gut für die Seele von Mensch und Frauchen.

zürcher tierschutz